

„Härzensblick“ – der Blick durch's Herz für's Wesentliche



© Lizenzfrei

Wie dieser „Härzensblick“ funktioniert? Das zeigten die 84 Kinder, welche beim Musical der Heilsarmee Liestal mitgewirkt haben.

Ein riesiges Emoji mit Herzsaugen prangt am Dienstagmorgen nach Ostern am Eingang der Heilsarmee Liestal und schon bald füllt sich der Parkplatz davor mit Autos, Eltern und fröhlich-gespannten Kindern und Teens – die Musicalwoche mit über 100 Mitwirkenden beginnt.

Das Emoji zielt nicht nur den Eingang der Heilsarmee und den Musical-Flyer, sondern begrüsst auch die teilnehmenden Kinder und Teenies, begleitet sie durch die Woche und sorgt in Form eines Menschen-Emoji mit kurzen Anspielen dafür, dass die Kinder in die Thematik „Härzensblick“ und in die Geschichte des Hirtenjungen David, der gegen den Riesen Goliath kämpft, hineingenommen werden.

In Kleingruppen wird das Thema aufgegriffen und ganz praktisch angeschaut: Wie schauen wir unsere Mitmenschen an? Nach welchen Massstäben beurteilen wir andere? Nicht selten werden die Leiterinnen und Leiter während den Kleingruppenzeiten von der Echtheit und Tiefe der Kinderherzen überrascht.

Nach den Kleingruppenzeiten folgen Chorprobe und Mittagessen, welches von allen jeweils sehnsüchtig erwartet und so dann auch genüsslich verspiessen wird.

Am Nachmittag teilen sich die Kids und Teens in ihre Wahl-Workshops auf. Im Theaterworkshop wird fleissig geübt – eine Casting-Szene, um Israels next Top-King zu finden, Szenen auf dem Feld bei den Schafen, David als Singer- und Songwriter am königlichen Hof und, last but not least, eine Szene an der Front, welche mit Davids Sieg über Goliath endet. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler haben also einiges zu tun.

Aber auch in den anderen Workshops wird hart gearbeitet – die Solistinnen und Solisten schulen ihre Stimmen und üben ihre Soli und die Tänzerinnen die Choreos von zwei Tänzen. Im Technik-Workshop wird viel fotografiert – alle Mitwirkenden werden digital festgehalten. Beim Basteln dürfen die Kids ihre Kreativität ausleben und im Workshop „Sport und Action“ kommen Bewegungsfreudige bei aktiven Hallenspielen zum Zug.

Am Mittwoch steht noch etwas Spezielles auf dem Programm: Am Nachmittag soll das Thema „Härzensblick“ ganz praktisch umgesetzt werden: Die Kids und Teens gehen in Gruppen mit Schoggihärzli und Dankeskärtchen bewaffnet los und verteilen diese in Liestal an unterschiedlichen Orten mit dem Ziel, Danke zu sagen für die geleistete Arbeit, welche oft als selbstverständlich angeschaut wird.

Nur zu bald sind die vier Tage vorbei und die Aufführungen stehen vor der Tür. An den beiden Aufführungen, welche gesamt von rund 750 Zuschauenden besucht werden, entführen die Kinder und Teens das Publikum in die Zeit Davids um ca. 1000 v. Chr. Sie erleben mit wie der Hirtenjunge überraschend zum König gewählt wird, begleiten ihn aufs Feld, zum Königshof und an die Front. Sie erfahren, was geschieht, wenn man die Welt um sich, nicht mit menschlichen Augen, sondern durch Gottes Härzensblick ansieht und werden zum Schluss von David herausgefordert: „Proberets doch au mol us!“

Was wohl geschieht, wenn man den Blick aufs Wesentliche richtet? Wir schliessen uns David's Herausforderung an – am besten selbst ausprobieren.

Autor

Esther Schnidrig

Publiziert am

30.4.2019